Dättlikon

Schulort:	Dättlikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Dättlikon	Gemeinde 2015:	Dättlikon
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 79-79v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 346: Dättlikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/346].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Dättlikon (Niedere Schule, reformiert) - Dättlikon (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

Beantwortung Der Fragen; über, Den Zustand Der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	das Dorff Dättlickon
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	hat eine besondere Agentenschafft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört zum *District* Andelfingen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Canton *Zürich*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn seinem umkreiß von 1/4. stund ligen 2. Höffe von 2. Häüßeren genant
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wurmetshalden, daher dermahlen nur. 2. kinder zur Schule kommen
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	nichts
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	buchstabieren lesen schreiben rechnen auswendiglehrnen der größeren den Winter, über 2 mahl wochenlich, in Nachtschul~~l~~en singen, in die das eine mahl die großen Knaben u: Töchteren, Wie auch einiche liebhaber von Männeren kommen, auch einige Jahr schon Ward eine Nachtschul gehalten 4. mahl in der Wochen, von größeren fähigen Knaben und etwa auch eine bis. 2. töchteren die B: Pfarrer bezahlte, auch die liechter gegeben, um rechnen, schreiben, geschriebenes, lesen Conto u: aufsäze zu machen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die tägliche Schule wird im Winter gehalten von Martini bis mit Aus gang des Merz Monnaths, im Sommer aber nur. 2. tag in der wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] gewohnliche Schulbücher, sind Nammenbüchli, Lehrmeister, Fest büchli Zeügnuß, Testament und das Neüe gesangbuch, das hier schon 8. jahr beym offentlichen, Gottes dienst, ein geführt so auch das so genante Waser büchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschrifften schreibt der Schulmstr und gibt sie den kindern ~~N~~ nach den bedürffüßen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul daurt täglich 3. stunden vor u: 3. stunden Nachmittag,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	~~Wegen,~~ Wegen Plazes mangel könen die Kinder nie in *Classen* ein getheilt werden, mann unterscheidete die beßern von den schlechten, durch andere unterscheidungs zeichen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmstr von hier ist bis anhin vom *Examinator Comventt* in Zürich bestelt worden durch ein vorher gegangnes *Exammen* — da aber mit dießem dienst zu gleich der Mehr einträglicher Meßmer dienst verbunden war, so War der Schulmstr von einem jeweiligen *Amtmann* zu Töß, zugleich als Meßmer bestättiget Worden
III.11.b	Wie heißt er?	jeziger Schulmstr heißt Heinrich Schmidli
III.11.c	Wo ist er her?	Von Dättlikon
III.11.d	Wie alt?	seines alters 48. jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Vater von 5. kinderen
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seines diensts 27. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	war vorher an einem dienst bey einem kauffmann in zurich.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	‖[Seite 3] Neben seinem dienst Muß er zum unterhalt seiner Haußhaltung, darunter noch. 3. unerzogne Kinder sind, seine güter bewerben, die ~~schln~~ Schule besuchen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	dermahlen {sind} überhaupt 66. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 34 Madchen 32.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Madchen 18.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein Schulfond ist vorhanden

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist eine so genante Frey schul, außer daß jedes Kind für die Sommer Schul 5. ß. u: für die Winter Nacht schul 4 ß. bezahlt,
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jm Dorff ist keine eigne Schul stube sonder ein jeweiliger Schulmstr hat bishin seine eigne Stuben ohn entgeltlich ~~H~~ hergegeben, das eben eine große beschwerde für den Schulmstr ist, War aber nicht viel anders zu machen, da hier weder ein Gemein Hauß noch Gemein Gut vorhanden ist,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schulmstr enthält geld fl. 14. Kernnen 3 1/2 Mütt Winterthurer Mß Holz — jedes Schulkind bringt täglich den Winter über 1. scheit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	bekomt den Kernnen aus dem Amt Töß
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgelder bringen ohn gefehr jährlich fl. 8.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchen gut jährlich fl. 6. aus dem Armmen gut jährlich fl. 5.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 79-79v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen; über, Den Zustand Der Schulen
Transkriptionsdatum	28.05.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	346BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_79-79v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Dättlikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	689225
Geo. Länge	264442

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Dättlikon	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Dättlikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dättlikon (ID: 469)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	34
Mädchen	18	32
Kinder		
Kinder pro Jahr	66	
Kommentar		

2. Schule: Dättlikon (ID: 2463)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nachtschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 654)

Name:	Schmidli
Vorname:	Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	48
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Dättlikon
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	27 Jahren
Erstberuf:	Kaufmann
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit Hausverrichtungen